

STADT VOERDE (Niederrhein)

Jugendhilfeausschuss

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, 20.03.2019, 17:00 Uhr bis 18:17 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Seelig, Walter

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schwarz, Ulrike
Kleinschmidt, Elke
Kolbe, Tanja

CDU-Fraktion

Rommelswinkel, Janina
Goeke, Sebastian

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rohr, Gabriele Maria

Sachkundige Bürger:

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden-Schubert, Daniela

Frütel, Holger	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Gehling, Markus	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Sprock, Marius	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Tiemann-Höse, Tamara	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Weßler, Christoph	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Haarmann, Dirk	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mehring, Nicole	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
van Meerbeck, Michael	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Dr. Vossenkämper, Rolf	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Wilhelm, Ebru	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)

Entschuldigt fehlten:

Koukal, Arnd
Römer, Martin
Ivens, Markus
Atici, Gülay
Dera, Melanie
Fuchs, Helen Carina (FDP)

Groß, Rainer
Menzel, Andreas
Mömken, Wolfgang

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Hülser	Kämmerer
Herr Heller	Fachbereichsleiter 2, Jugend und Soziales
Herr Kropp-Hoffmann	Leiter Geschäftsbereich Jugend 2
Herr Wiesner	Leiter Fachdienst 3.1 Haushalt und Steuern
Frau Potschinski	Fachdienst Jugend
Frau Scherüble	Fachdienst Jugend
Frau Lindemann	Geschäftsbereich Jugend 2 Wirtschaftliche Jugendhilfe

Gäste:

7 ZuhörerInnen
1 Vertreter der Presse

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28.11.2018
- 3. Erhöhung der Stundenvergütung in der Kindertagespflege (16/890 DS)
- 4. Förderung von Kindertageseinrichtungen für Kinder als plusKITA bzw. als Sprachfördereinrichtung (16/932 DS)
- 5. Maßnahmenplanung zur bedarfsgerechten Versorgung in der Kindertagesbetreuung (16/943 DS)
- 6. Jugendhilfeplanung im Bereich der "Kindertagesbetreuung" in der Stadt Voerde (16/944 DS)
Hier: Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/20
- 7. Jugendhilfeplanung zur Verteilung der Gruppenformen und Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung (16/945 DS)
- 8. Antrag auf Erhöhung der Sach- und Verwaltungskosten für die Drogenberatungsstelle Dinslaken des Diakonischen Werkes (16/929 DS)
- 9. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2019 für den Produktbereich 36 (16/896 DS)
- 10. Projektantrag eines freien Trägers der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2019 gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 (16/912 DS)
hier: Antrag der Initiative Jugend- und Kulturzentrum Stockumer Schule e.V. auf Förderung der Projekte: "Selbstbehauptungskurs für Mädchen", „Maker Space“ und "Sommercamp“
- 11. Umsetzung eines Maßnahmenkonzeptes zur Prävention von Kinderarmut unter Berücksichtigung der bestehenden Angebotsstruktur. (16/928 DS)
- 12. Mehrgenerationenspielflächen im Bewegungs- und Quartierspark „Am Tannenbusch“ (16/931 DS)
hier: Beschlussfassung für das Konzept
- 13. Mitteilungen der Verwaltung
- 14. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Walter Seelig eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Anlässlich des Todes von Herrn Lothar Mertens, Dezernent für Jugend, Soziales, Bildung, Sport und Kultur der Stadt Voerde, erhoben sich die Jugendhilfeausschussmitglieder von ihren Plätzen, um ihm zu gedenken.

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Der Jugendhilfeausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Drucksache (16/945 DS) „Jugendhilfeplanung zur Verteilung der Gruppenformen und Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20“ – Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – erweitert.

Diese Drucksache wird als Tagesordnungspunkt 7 behandelt. Vorangehende Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Darüber hinaus wies die Verwaltung darauf hin, dass durch die vorgenannte Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung bei den Tagesordnungspunkten 4 und 6 eine Beschlussfassung nicht mehr erforderlich sei. Stattdessen seien diese Drucksachen zur Kenntnis zu nehmen. Bezüglich Tagesordnungspunkt 5 sei vor dem gleichen Hintergrund lediglich eine Beschlussfassung zu Beschlussvorschlag 1, 3 und 5 notwendig. Die Beschlussvorschläge 2 und 4 seien ebenfalls lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Darüber hinaus beschloss der Jugendhilfeausschuss, der Anregung des Ausschussvorsitzenden zu folgen und den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 3 „Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2019 für den Produktbereich 36“ auf Punkt 9 der Tagesordnung zu verschieben.

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Herr Weßler erklärte sich zu Top 8 der Tagesordnung „Antrag auf Erhöhung der Sach- und Verwaltungskosten für die Drogenberatungsstelle Dinslaken des Diakonischen Werkes“ für befangen.

d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde Herr Sprock, Vertreter des paritätischen Wohlfahrtsverbandes, in feierlicher Form zur gesetzlichen Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Die Bürgerin Frau Himmelberg fragte an, ob sich der Jugendhilfeausschuss für eine über die in der Drucksache 16/890 DS geplante Erhöhung der Stundenvergütung von 5,20 € entscheiden könne. Sie begründete ihre Anfrage damit, dass durch die geplante Erhöhung des Stundensatzes von 4,60 € auf 5,20 € ab 01. August 2019 die Stadt Voerde lediglich für 5 Monate eine mit den Nachbarkommunen vergleichbare Vergütung zahlen würde. Dieses sei damit zu begründen, dass die Richtlinien der anderen Kommunen eine Dynamisierung von 1,5 % vorsehen würden, die in den Richtlinien der Stadt Voerde nicht enthalten sei. Der Ausschussvorsitzende schlug vor, die Anfrage unter dem Tagesordnungspunkt 3 „Erhöhung der Stundenvergütung in der Tagespflege“ zu behandeln.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28.11.2018

Die Niederschrift wurde in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

3. Erhöhung der Stundenvergütung in der Kindertagespflege 16/890 DS

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch Herrn Heller diskutierte der Ausschuss vor dem Hintergrund der Anfrage von Frau Himmelberg eine über die in der Drucksache 16/890 DS hinausgehende Erhöhung der Stundenvergütung für die Kindertagespflege. Herr Heller erläuterte diesbezüglich, welches monatliche Einkommen Tagespflegeeltern je nach Umfang ihrer Betreuungsleistungen monatlich erzielen können im Vergleich zum monatlichen Einkommen eines / -er Erziehers/-in. Angesichts dessen beurteilte der Ausschuss die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung als auskömmlich und empfahl einstimmig dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Auf der Grundlage der sich in den aktuell gültigen Richtlinien zur Kindertagespflege unter Punkt 5.1 ergebenden Selbstverpflichtung wird die Stundenvergütung in der Kindertagespflege zum 01.08.2019 auf 5,20 € erhöht.

Der sich daraus ergebende finanzielle Mehrbedarf wird im Haushalt 2019 anteilig und in den Folgejahren im Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.100.36) – Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege“ (1.100.36.10.10) - bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

**4. Förderung von Kindertageseinrichtungen für Kinder als plusKITA 16/932 DS
bzw. als Sprachfördereinrichtung**

Nach Erläuterung der Drucksache durch Herrn Heller nahm der Jugendhilfeausschuss die Drucksache zur Kenntnis.

**5. Maßnahmenplanung zur bedarfsgerechten Versorgung in der Kinder- 16/943 DS
tagesbetreuung**

Frau Potschinski und Frau Scherüble stellten anhand eines Power-Point-Vortrages die derzeitige und zukünftige Entwicklung der Kinderzahlen und der daraus resultierenden Betreuungsbedarfe in der Stadt Voerde vor.

Die folgenden Beschlussvorschläge wurden vor dem Hintergrund der Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Kenntnis genommen:

2. Zur Sicherstellung der Versorgung der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz wird die bisherige Interimskita bis zur Fertigstellung der unter Punkt 1 genannten Kindertageseinrichtungen weiter betrieben. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaften der beiden neu zu errichtenden Kitas durch Träger, die bereits einschlägige Erfahrungen im Betrieb von Kindertageseinrichtungen vorweisen und entsprechende Einrichtungen im Stadtgebiet betreiben, in die Wege zu leiten. Die ausgewählten Träger sollen jeweils bis zur Fertigstellung der anvisierten Kitas, deren Trägerschaft sie übernehmen sollen, nacheinander die Interimskita betreiben, sofern nicht beide Kita-Gebäude zur gleichen Zeit betriebsbereit sind. Im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2020 und Folgejahre sind die entsprechenden Mittel zu veranschlagen. Die Ergebnisse sind für den zweiten Sitzungszug 2019 vorzubereiten.

4. Um ausreichend Plätze im U3-Bereich zu schaffen, werden für eine Bedarfsdeckung bis zu zwei weitere Großtagespflegestellen – zunächst befristet für 2 Jahre – eingerichtet und geeignete Träger im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit der Durchführung dieser Betreuungsangebote beauftragt.

Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss die folgenden Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung der ortsnahen Versorgung der Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung geeignete Standorte für die Errichtung von zwei weiteren, bis zu 4-gruppigen Kindertageseinrichtungen zu sondieren und die erforderlichen weiteren Planungs- und Durchführungsschritte für diese Maßnahmen zeitnah zu vollziehen. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung gleichzeitig auch Investorenmodelle prüfen. Die Ergebnisse sind für den zweiten Sitzungszug 2019 vorzubereiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur zeitnahen Versorgung von unter 3-jährigen und 3-jährigen und älteren Kindern in Spellen die Möglichkeit einer Erweiterung der evangelischen Kita an der Elisabethstraße um eine Gruppe zu prüfen und bei positiver Prüfung die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen. Über die dafür benötigten Finanzmittel ist ein gesonderter Beschluss zu fassen.

5. Sofern sich im Rahmen der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen Fördermöglich-

keiten ergeben, sollen entsprechende Mittel beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

6. Jugendhilfeplanung im Bereich der "Kindertagesbetreuung" in der Stadt Voerde 16/944 DS
Hier: Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/20

Herr Heller berichtete zum Sachstand. Anschließend nahm der Jugendhilfeausschuss die Drucksache zur Kenntnis.

7. Jugendhilfeplanung zur Verteilung der Gruppenformen und Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20 16/945 DS
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Nach Einführung in die Thematik durch Herrn Heller empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages.

Die Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW vom 14.03.19 wird mit folgendem Inhalt genehmigt:

Der Rat beschließt:

1. Der als Anlage zur Drucksache 16/944 beigefügten Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2019/20 wird zugestimmt.
2. Zur Sicherstellung der Versorgung der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für das Kindergartenjahr 2019/ 20 wird die bisherige Interimskita bis zur Fertigstellung der zu planenden neuen Kindertageseinrichtungen weiter betrieben. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaften der beiden neu zu errichtenden Kitas durch Träger, die bereits einschlägige Erfahrungen im Betrieb von Kindertageseinrichtungen vorweisen und entsprechende Einrichtungen im Stadtgebiet betreiben, in die Wege zu leiten. Die ausgewählten Träger sollen jeweils bis zur Fertigstellung der anvisierten Kitas, deren Trägerschaft sie übernehmen sollen, nacheinander die Interimskita betreiben, sofern nicht beide Kita Gebäude zur gleichen Zeit betriebsbereit sind. Im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2020 und Folgejahre sind die entsprechenden Mittel zu veranschlagen. Die Ergebnisse sind für den zweiten Sitzungszug 2019 vorzubereiten.
3. Um ausreichend Plätze im U3-Bereich zu schaffen, werden für eine Bedarfsdeckung im Kindergartenjahr 2019/ 2020 bis zu zwei weitere Großtagespflegestellen – zunächst befristet für 2 Jahre – eingerichtet und geeignete Träger im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit der Durchführung dieser Betreuungsangebote beauftragt.
4. Die laufende Förderung von Kindertageseinrichtungen für Kinder als plusKITA und als Sprachfördereinrichtungen wird für die Dauer der Übergangsförderung unter Beibehaltung des bisherigen Verteilschlüssels für das Kindergartenjahr 2019/ 2020 fortgeführt.
5. Die Entscheidung ist dem Jugendhilfeausschuss/ dem Stadtrat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

8. Antrag auf Erhöhung der Sach- und Verwaltungskosten für die Drogenberatungsstelle Dinslaken des Diakonischen Werkes 16/929 DS

Nach kurzer Erläuterung der Drucksache durch Herrn Kropp-Hoffmann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Gewährung einer Sach- und Verwaltungskostenpauschale für die Drogenberatungsstelle Dinslaken des Diakonischen Werkes in Höhe von 15 % der jährlichen Personalkosten sowie die Erstattung der anteiligen Kosten der Verwaltungskraft. Der Vertrag mit dem Diakonischen Werk ist entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

9. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2019 für den Produktbereich 36 16/896 DS

Nach kurzer Erläuterung der Drucksache durch Herrn Hülser fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt für den Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

- a) die Beschlussfassung des im Haushaltsentwurf 2019 vorgelegten Teilergebnisplanes mit den in der Anlage beigefügten Änderungen inkl. der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2019 gem. Anlage
- b) die Beschlussfassung des im Haushaltsentwurf 2019 vorgelegten Teilfinanzplanes mit den in der Anlage beigefügten Änderungen
- c) die Festlegung der im Haushaltsentwurf 2019 vorgelegten Ziele und Kennzahlen zunächst für das Haushaltsjahr 2019 sowie die Fortsetzung der begonnenen Umstrukturierung der Produkthaushaltspläne, wie in der Drucksache 16/896 beschrieben.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10. Projektantrag eines freien Trägers der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2019 gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 16/912 DS
hier: Antrag der Initiative Jugend- und Kulturzentrum Stockumer Schule e.V. auf Förderung der Projekte: "Selbstbehauptungskurs für Mädchen", „Maker Space“ und "Sommercamp“

Der Ausschussvorsitzende führte in die Thematik ein. Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Den zur Drucksache Nr. 16/912 als Anlage 1 – 3 beigefügten Projektanträgen der Initiative Jugend- und Kulturzentrum „Stockumer Schule“ e.V. vom 11.02.2019 in Höhe von 3.000,00 € wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der Rat der Stadt Voerde den Haushalt 2019 beschließt und die Kommunalaufsicht diesen Haushalt genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

11. Umsetzung eines Maßnahmenkonzeptes zur Prävention von Kinderarmut unter Berücksichtigung der bestehenden Angebotsstruktur. 16/928 DS

Nach kurzer Erläuterung der Drucksache durch Herrn Kropp-Hoffmann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

1.) Der Jugendhilfeausschuss nimmt die in der DS 16/928 dargestellten Projektideen, die aus den Ergebnissen der Fachtagung „Aktiv gegen Kinderarmut – Teilhabe ermöglichen“ vom 04.10.2018 entstanden sind, zur Kenntnis und beschließt deren Umsetzung unter der Voraussetzung, dass die beantragten Fördermittel bewilligt werden bzw. die in Aussicht gestellten Drittmittel zur Verfügung gestellt werden.

2.) Um die Präventionskette der Stadt Voerde kontinuierlich auszubauen wird die Verwaltung beauftragt, nach externen Fördermöglichkeiten zu recherchieren, um eine entsprechende Koordinatorenstelle finanzieren zu können.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**12. Mehrgenerationenspielflächen im Bewegungs- und Quartierspark „Am Tannenbusch“ 16/931 DS
hier: Beschlussfassung für das Konzept**

Nach kurzer Einführung in die Drucksache durch Herrn Kropp-Hoffmann bewerteten die Ausschussmitglieder in der anschließenden Diskussion das Konzept als überaus bedarfsgerecht und zielführend. Der Ausschuss regte an, auf der Spiel- und Grünfläche noch eine „Schutzhütte“ aufzustellen, um den Besucher / -innen die Möglichkeit zu geben, diese bei Regen aufzusuchen. Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Auf der Grundlage des vom Planungsbüro Geo3 GmbH, 47551 Bedburg-Hau, erstellten und in den Anlagen 2 bis 5 der Drucksache 16/931 dargestellten Entwurfskonzepts beschließt der Bau- und Betriebsausschuss die Gestaltung und Ausstattung der Mehrgenerationenspielflächen im Bewegungs- und Quartierspark „Am Tannenbusch“.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

13. Mitteilungen der Verwaltung

a) Herr Haarmann berichtete, dass die durch sich stark verändernde Bedarfe ausgelöste umfangreiche Aufgabenverdichtung im Arbeitsbereich Kindertagesbetreuung notwendig gewordene Bündelung von personellen Ressourcen es derzeit nicht zulasse, die zur Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplans noch ausstehenden Tätigkeiten zeitnah zu erledigen. Insofern seien diese Arbeiten zunächst zurückgestellt worden.

b) Herr Haarmann berichtete über die Eröffnung der städtischen Spielfläche „Brombeerweg“ am 12.03.2019 durch den Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“. Diesbezüglich führte er aus, dass die Gestaltung der Spielfläche mit modernen Spielgeräten sehr

gelingen sei und die Fläche von Eltern und Kindern gut angenommen werde.

14. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

- keine -

Vorsitzender Walter Seelig schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18:17 Uhr.

Vorsitzender

Walter Seelig

Schriftführer

Martin Kropp-Hoffmann